

Pirelli dominiert die 200 Meilen von Daytona

Bei einem der traditionsreichsten Motorrad-Langstreckenrennen – den legendären 200 Meilen von Daytona – gab es in diesem Jahr einen eindeutigen Erfolgsfaktor: Rennreifen von Pirelli. Alle ersten sechs Plätze belegten Fahrer, die auf den sieggewohnten Reifen vom Typ Diablo Superbike an den Start gingen.

Ein eindrucksvolles Zeugnis für die Leistungsfähigkeit der Rennreifen von Pirelli: Nach dem letztjährigen Dreifacherfolg konnten Pirelli-Fahrer nun bei der 67. Auflage der 200 Meilen von Daytona am 8. März 2008 sogar die ersten sechs Plätze für sich entscheiden. Dabei gelang dem Team „Attack Performance“ mit Chaz Davies und dem Vorjahressieger Steve Rapp – beide auf Kawasaki ZX-6R unterwegs – sogar ein blitzsauberer Doppelsieg. Dritter wurde Larry Pegram auf einer Ducati 848, gefolgt von Martin Cardenas, der auf einer Suzuki GSX-R 600 startete. Besonders bemerkenswert sind die Plätze fünf und sechs, die Richard Cooper und Brian Parriott auf zwei BMWs vom Typ HP2 Sport einfahren konnten. Die Boxer-Piloten waren von den Startplätzen 26 und 33 bei insgesamt 69 Teilnehmern ins Rennen gegangen und kämpften sich nach einer turbulenten Anfangsphase – in der Parriott sogar stürzte – mit viel Herz, konstant guten Rundenzeiten und perfekten Boxenstopps bis in die Spitzengruppe.

Nach dem Rennen erklärte Siegfahrer Davies: „Dieses Jahr habe ich mich besonders auf die Ausfahrten auf der Boxengasse konzentriert. Auf den Videos aus dem letzten Jahr hatte ich gesehen, dass ich dort nicht aggressiv genug war, daher fuhr ich nun in der langen Boxenausfahrt schneller.“ Der zweitplatzierte Rapp meinte abschließend: „Obwohl wir mit einem neuen Team hier waren, lief alles ziemlich gut, nur einmal wurde ich fälschlicherweise zu einem Stopp hereingerufen und musste wieder aus der Box herausfahren. Aber was letztendlich zählt, ist wieder auf dem Podium zu stehen. Die Reifen waren noch besser als letztes Jahr, daher bin ich zuversichtlich für die weitere Saison.“

Auch BMW-Teamchef Berti Hauser war mit dem „Ausflug“ nach Florida äußerst zufrieden: „Zwei Fahrer bei solch einem berühmten Rennen in die

Top Ten zu bringen, ist eine tolle Leistung. Fünfter und Sechster ist ein fantastisches Ergebnis für uns und ein Beweis für hervorragende Teamarbeit und tollen Teamgeist.“

Dass die sechs Top-Platzierungen in Daytona mit vier verschiedenen Motorradmarken und sowohl auf Vier- als auch Zweizylindermaschinen eingefahren wurden, zeigt das große Einsatzspektrum für das die Pirelli Diablo Superbike gezielt in der Superbike-Weltmeisterschaft entwickelt wurden. Als Serienausstatter dieser Klasse hat Pirelli die Verpflichtung Reifen bereitzustellen, die auf den unterschiedlichsten Rennmotorrädern eine gleichbleibend hohe Performance liefern. Diese Vielseitigkeit kommt nicht nur den Piloten in anderen Rennserien oder bei Events wie den 200 Meilen von Daytona zugute – auch Hobbyracer können diese Qualitäten erfahren, denn die Rennreifen vom Typ Diablo Superbike sind für jedermann zu haben.

Rennergebnis

Platz	Fahrer	Motorrad	Team	Reifen	Zeit
1	C. Davies	Kawasaki ZX-6R	Attack Performance	Pirelli	1 22'04.105
2	S. Rapp	Kawasaki ZX-6R	Attack Performance	Pirelli	+ 18.921
3	L. Pegram	Ducati 848	Pegram Racing	Pirelli	+ 1 Runde
4	M. Cardenas	GSX-R 600	M4 EMGO	Pirelli	+ 1 Runde
5	R. Cooper	BMW HP2 Sport	BMW AG	Pirelli	+ 2 Runden
6	B. Parriott	BMW HP2 Sport	San Jose BMW	Pirelli	+ 2 Runden

Pirelli Motorrad-Reifen im Internet: www.pirellimoto.de

Hier finden Sie aktuelle Infos, die neuesten Reifenfreigaben und technische Details der Pirelli Motorrad-Reifen.

Pirelli-PR / 11. März 2008

Mehr Informationen für Journalisten gibt es bei:

Presseservice Pirelli Motorrad-Reifen Postfach 27 25 72017 Tübingen Tel. 07071 / 156-41, Fax -11	Pirelli Motorrad-Reifen, Abteilung PR Postfach 50 04 25 80974 München Tel. 089 / 14908-416, Fax -398
---	---

Diese Adressen bitte nicht veröffentlichen. Endverbraucher wenden sich bei Fragen an den Pirelli Kundendienst, Gneisenaustr. 15, 80992 München, Tel. 089 / 14908-350, Fax: -510